

deutsch nonsberger zeitung

Ausgabe 9/2013 - erscheint alle drei Monate
Das Blatt der Gemeinden
Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Laurein, Proveis

Wo man singt, da lass´ dich ruhig nieder,
böse Menschen haben keine Lieder.

~Johann Gottfried Seume

Unsere Ib. Frau i.Walde/St. Felix

Proveis

Laurein

LEADER

Seite 5 **Fahrradtag des SVLP zum Monte Ozol**

Seite 8 **Gelungene Chorauftritte der Kirchenchöre**

Seite 7 **Segnung und Eröffnung Untere Kesselalm**

Seite 9 **Bordun-Musiktage in Proveis ein voller Erfolg**



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

serableitung beim Weiler Eggern sind abgeschlossen.
Die Arbeiten des 2. Bauloses beim Eggerweg sind ausgeschrieben worden.
Den Zuschlag hat die Firma Weger Othmar erhalten.

Ausbesserungs – Asphaltierungsarbeiten wurden an verschiedenen Gemeindegewegen durchgeführt. Der Weg von Laurein nach „Miaun“ (Treggiov) über den „Sotl“ wurde neu asphaltiert.

Aus der Gemeinde sind folgende Tätigkeiten zu berichten:

Die Arbeiten in Tonna, Unwetterschäden – Mittern sind abgeschlossen.

Die Trockenmauer wurde neu errichtet, wobei die alten Steine der einstürzenden Mauer verwendet wurden um den Charakter des alten Mauerwerks beizubehalten.

Die Treppe zwischen der Höfegruppe und der Mühle wurde auch in Stein erneuert.

Der Wendeplatz wurde neu asphaltiert.

Die Arbeiten des 1. Bauloses bezüglich der Oberflächen – und der Weißwas-

In der Leichenkapelle sind das Glas des Lichtschachtes erneuert und die Bronzearbeiten im Oberflächenbereich abgeschlossen.

Die Abdichtungsarbeiten wurden an die Firma Kofler Arnold aus U.L. Frau im Walde – St Felix vergeben und die Baumeisterarbeiten an die Firma Martinbau aus Laurein.

Der Spielplatz des Kindergartens konnten mit einigen Geräten bereichert werden.

Am 19. Juni fand ein Lokalausgleich bezüglich des Ausbaues der Landesstraße 86, Kreuzung Schmieden –Laurein Handwerkerzone mit den zuständigen

Vertretern der jeweiligen Landesämter sowie Dr. Arch Robert Gamper und eines Vertreters des Planungsbüros welches die Ausschreibung für die Planung gewonnen hat, statt.

Erwähnen möchte ich auch zwei Rücktritte . Adalbert Kollmann und Alexander Ungerer sind vom Gemeinderat zurückgetreten. Auf ihnen folgen Jakob Egger und Franziska Mitterer.

Ein Lob geht an die SKJ und an die Bauernjugend Laurein für die Errichtung des Wetterkreuzes auf den „Buachroschtplotzn“ oberhalb Ungern.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch den verschiedenen Vereinen für die Mithilfe am Radrennen vom 15. Juni danken.

Bedanken möchte ich mich auch im Namen der Gemeinde bei den Lehrkräften Staffler Kollmann Hildegard und Mairhofer Fortunat die als anerkannte Lehrer in den verdienten Ruhestand getreten sind.

*Der Bürgermeister
Thaler Hartmann*

Gemeinsam die Zukunft gestalten

„Zukunft 2030“ ist ein vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördertes Projekt, das in den von Abwanderung gefährdeten Gemeinden des Burggrafenamts und Martelltals umsetzbare Projekte erarbeitet. Aufbauend auf endogenen Potentialen entwickeln Arbeitsgruppen tragfähige Geschäftspläne, die Arbeitsplätze und Wertschöpfung schaffen. Existierende LEADER-Projekte werden weitergeführt. Das Projekt wird geleitet vom EURAC-Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement.



Gruppe von Teilnehmern diskutiert zum Thema Unternehmensnachfolge

Das EURAC-Institut hat die Aufgabe übernommen, in insgesamt 14 Gemeinden im Pässeier- und Ultental sowie am Deutschnonsberg und im Meraner Umland Potentiale und grundlegende Werte für die jeweilige Region zu identifizieren. Darauf aufbauend werden umsetzungsfähige Geschäftspläne für die Zielgebiete entwickelt. Die Arbeit erfolgt in Arbeitsgruppen gemeinsam mit den zentralen Akteuren aus Politik und Wirtschaft vor Ort. Beteiligt sind sowohl Bürgermeister, Gemeindevertreter, Touristiker, Landwirte als auch lokale Koordinatoren für Regionalentwicklung. Mit Unterstützung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt wird ein zwischengemeindlicher Ansatz verfolgt, um ge-

meinsam den Herausforderungen zu begegnen, die nicht an den Gemeindegrenzen halt machen.

Untersucht werden folgende Fragestellungen: Wie kann das Potential von lokalen Produkten, wie beispielsweise dem Löwenzahn am Deutschnonsberg besser genutzt werden? Wie kann die Zusammenarbeit von Tourismus und Landwirtschaft vereinfacht werden? Unter welchen Bedingungen lassen sich die Mineralwasserquellen im Ultental stärker nutzen? Wie kann eine Höfe-Tour umgesetzt werden? Oder wie kann man einen sanften Wintertourismus einführen?

Aufbauend auf bestehenden Erfahrungen werden neue Ansätze und Ideen so konkret wie möglich ausgearbeitet. Für die Umsetzung ist es wichtig, die Zielsetzungen zu definieren, organisatorische Strukturen zu bestimmen und festzulegen, welchem Akteur vor Ort welche Aufgaben zukommen. Auch die Finanzierung und Vermarktung müssen geklärt werden. Mit diesen Punkten beschäftigte sich ein eigener Workshop, den das EURAC-Institut für Regionalentwicklung und Standortmanage-

V. l. n. r.: Manfred Perlik (EURAC), Rosmarie Pamer (St. Martin i. P.), Luis Kröll (Schenna), Thomas Streifeneder (EURAC), Petra Weiss (Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt)

ment am 23. Mai 2013 im Vereinsaal von Schenna organisiert hat. Die Ergebnisse aus dem Workshop bieten den Arbeitsgruppen die Grundlage, an der weiteren Konkretisierung der geplanten Projekte zu arbeiten. Weitere Informationen unter <http://www.eurac.edu/Zukunft2030>

Miriam L. Weiß



Gruppe von Teilnehmern diskutiert zum Thema Gewinnung neuer Einwohner

Volleyballsommer der SKJ Laurein

Immer mittwochs und freitags hieß es bei den Laureiner Jugendlichen „he t ischt wieder Volleyboll“. Am Abend trafen sich einige Jugendliche auf dem Laureiner Sportplatz um gemütlich ein paar Runden zu spielen, etwas zu trinken und sich einfach mit Freunden zu treffen. Mittlerweile veranstaltet die SKJ Laurein

die Volleyballabende schon zum 6. Mal. Mit der Zeit sind diese zu einem beliebten, gemütlichen Treffpunkt geworden. Wir hoffen, dass sich auch im nächsten Jahr wieder viele Interessierte finden, damit wir diese Aktion weiter machen können. Wir möchten uns auch bei der Gemein-

de Laurein bedanken, die uns den Sportplatz und das Clubhaus zur Verfügung stellt.



*Sonja Tonner
SKJ Laurein*